Service

Barbara-Petchenik-Wettbewerb 2015 – „Die Welt mit Kinderaugen gesehen“

International Map Year

WE MAPS
INTERNATIONAL MAP YEAR 2015–2016

ICA ACI

International Cartographic Association
Commission on Cartography and Children
http://lazarus.elte.hu/ccc/ccc.htm

Der Barbara-Petchenik-Preis wurde 1993 von der Internationalen Kartographischen Vereinigung (ICA) in Gedenken an Barbara Petchenik, ehemalige Vizepräsidentin der ICA und Kartographin, die ihr Leben lang mit Karten in Verbindung mit Kindern gearbeitet hat, gestiftet. Das Ziel dieser Ausschreibung ist die kreative kartographische Repräsentation der Welt durch Kinderhand zu fördern.

Die Preise werden alle zwei Jahre im Rahmen der ICA Internationalen Kartographischen Konferenz verliehen. Vorzugsweise wird mindestens ein Preis pro Kontinent und maximal ein Preis pro Land, unter besonderer Berücksichtigung des Alters der Kinder, die die Zeichnung einreichen, verliehen.

Dieses Jahr ist das Thema des Barbara-Petchenik-Wettbewerbes **My place in today's world**. Beteiligen können sich Schüler/innen, die jünger als 16 Jahre sind. Die Einträge werden in vier verschiedenen Altersgruppen gesammelt:

- unter 6 Jahren
- 6–8 Jahre
- 9–12 Jahre
- über 12 Jahre (13–15 Jahre)

Ein Eintrag darf von maximal drei Personen erstellt werden und alle müssen derselben Altersgruppe angehörig sein. Wenn mehr als drei VerfasserInnen auf einen Eintrag kommen, wird der Eintrag disqualifiziert und vom Bewerb ausgeschieden. Die Parameter für die Einträge sind wie folgt:

1. Der Eintrag darf nicht größer sein als A3 (420 mm x 297 mm oder 17 x 11 Inches).
2. Die Oberfläche sollte glatt sein, aufgeklebte Objekte sollen 5 mm (oder 0,2 Inches) nicht überschreiten und gründlich fixiert sein.
3. Die Karte darf aus jedem bruchsicheren Material gemacht sein (daher kein Glas).
4. Es dürfen keine beweglichen oder ausfaltbaren Elemente Teil der Zeichnung sein (Anmerkung: Die Einreichungen werden fotografiert oder gescannt und dafür muss die gesamte Zeichnung auf einem Foto oder Scan gut sichtbar sein).
5. Es sollen keine verderblichen Materialien (wie Pflanzenblätter) verwendet werden.
6. Die Zeichnungen sollen weder plastiziert noch einlaminiert werden, weil das die äußere Erscheinung bei zukünftigen Wiedergaben zerstört.

Jedes „Projektionssystem“ darf zur Generierung der Küstenlinien und anderer Grundlagen (wie beispielsweise internationale Grenzen und Kartennetze) verwendet werden. Die Einreichung sollte das originale Werkstück sein. Dieses kann mittels traditioneller Methoden (Farbstifte, Wasserfarben usw.) oder Computerprogramme erstellt werden.
Jede Karte muss folgende Informationen auf einem Etikett auf der Rückseite der Zeichnung enthalten: Name, Alter, Adresse der Schule oder private Adresse und Herkunftsland der/s Einreicher/in, sowie ein Titel in englischer oder französischer Sprache (offiziellen Sprachen der ICA). Für den Fall, dass ein Eintrag von einer individuellen Person (nicht über eine Schule) eingereicht wird, entscheiden die legalen Bevollmächtigten (beispielsweise Eltern), ob ihre Adresse veröffentlicht werden darf oder nicht, der nationalen Kommission der ICA wird diese für zukünftige Kontakte nutzen.

Eltern oder legale Bevollmächtigte der nationalen Gewinner/innen (welche ausgewählt wurden, ihr Land bei der internationalen Ausstellung zu repräsentieren) sollen ein Formular unterzeichnen, in dem sie

Einer der Gewinner-Einträge des vorhergehenden Wettbewerbs (2013):
"Happy Earth is music to our ears", Ada Maria Ciontu, 9 Jahre alt, Bukarest, Rumänien

sich einverstanden erklären, dass ihre Kinder an dem Wettbewerb partizipieren und, dass ihre Zeichnungen zukünftig für Publikationen genutzt werden.

Alle Einreichungen sollen der/m für das jeweilige Land zuständigen Koordinator/in fristgerecht vorgelegt werden.

Eine Jury, zusammengesetzt aus Spezialist/innen, sucht die besten sechs Beiträge des jeweiligen Landes aus, diese werden das Land beim internationalen Wettbewerb repräsentieren. Die internationale Barbara Petchenik Ausstellung wird während der 27sten Internationalen Kartographischen Konferenz der ICA in Rio de Janeiro vom 23. bis 28. August 2015 stattfinden. Eine internationale Jury wird die drei Gewinner/innen nach Altersgruppe aussuchen und die Besucher/innen der Ausstellung werden den beliebtesten Eintrag für einen Publikumspreis wählen. Jede/r Gewinner/in erhält ein von der ICA ausgestelltes offizielles Zertifikat und 50 Euro.

Die Arbeit der Gewinner/innen des österreichischen Wettbewerbs wird eingeladen, als Cover der Zeitschrift GW-Unterricht zu erscheinen.

Die ausgezeichneten Zeichnungen werden internationalen Organisationen und Instituten (UNICEF, ESRI etc.) zur Verwendung für Grußkarten oder anderen Publikationen vorgelegt. Alle Zeichnungen, die eingereicht werden, werden archiviert in der Archives and Research Collections at Carleton University Library, dort werden sie verfügbar sein für Veröffentlichungen auf der Website der Bibliothek (siehe http://children.library.carleton.ca).

Einreichfrist bei den nationalen KoordinatorInnen: 20.02.2015

Österreich:
Dr. Eszter Simonné-Dombóvári
Forschungsgruppe Kartographie
Department für Geodäsie und Geoinformation
Technische Universität Wien
Erzherzog-Johann-Platz 1/120-6
A-1040 Wien
eszter@cartography.tu.wien
Tel.: +43-(0)650-5126045
http://cartography.tuwien.ac.at/bpetchenik

Deutschland:
German Cartographic Society e.V.
Prof. Manfred Buchroithner
Technische Universität Dresden, Institute for Cartography
01062 Dresden
Germany
+49 0351 4633 4809
manfred.buchroithner@tu-dresden.de
http://www.dgfk.net/